

## Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 16.12.2010  
**Sitzungsbeginn:** 20:05 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:25 Uhr  
**Ort, Raum:** Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

### Anwesend sind:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Grage	CDU		
Herr Eberhart Hellich	CDU		
Frau Ursel Helms	CDU		
Herr Carsten Hoffmann	CDU		ab 21.05 Uhr anwesend
Herr Uwe Hüttner	CDU	2. stv. Bürgermeis- ter/Fraktionsvorsitzen der	
Herr Hartmut Kieselbach	SPD		
Herr Detlef Kleinwort	CDU		
Herr Oliver Ringel	CDU		
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender	
Herr Horst Schaper	CDU	1. stv. Bürgermeister	
Herr Norbert Steenbock	SPD	stv. Fraktionsvorsit- zender	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	Fraktionsvorsitzender	
Herr Tobias Zeitler	CDU	stv. Fraktionsvorsit- zender	
Herr Clemens Zimmermann	CDU		ab 20.17 Uhr anwesend

#### Gäste

Herr Sven-Michael Kahns		Jugendpfleger der Gemeinde Holm
Zuhörer		2

#### Presse

Uetersener Nachrichten	Herr Pöhlson
Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Prahl

#### Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

#### Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Joachim Corleis	CDU
Frau Iris Matthiensen	CDU
Frau Nadine Voswinkel	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.12.2010 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 22, 23, 24 und 25 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es wird neu TOP 25 „Ablösung von Darlehen“ eingefügt. Der bisherige TOP 25 „Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse“ wird TOP 26

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

**Gratulation zum 20-jährigen Jubiläum als Amtsvorsteher**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bestätigung der Wahl von zwei bürgerlichen Mitgliedern
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 308/2010/HO/BV
7. DRK-Kindertageseinrichtung Holm Haushalt 2011  
Vorlage: 301/2010/HO/BV

8. Evangelischer Kindergarten Arche Noah Haushalt 2011  
Vorlage: 302/2010/HO/BV
9. Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege  
Vorlage: 285/2010/HO/BV
10. Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 298/2010/HO/BV
11. Mittelanforderung Grundschule Holm 2011  
Vorlage: 306/2010/HO/BV
12. Antrag der Betreuungsschule Holm  
Vorlage: 290/2010/HO/BV
13. Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof der Gemeinde Holm  
Vorlage: 307/2010/HO/BV
14. Vereinbarung mit der Gemeinde Hetlingen bzgl. der jährlichen Pauschale f.d. Bestattungen von Hetlinger Bürgern auf dem gemeindlichen Friedhof  
Vorlage: 259/2010/HO/BV
15. Einrichtung einer Fläche für halbanonyme Bestattungen  
Vorlage: 305/2010/HO/BV
16. Zuschuss an den TSV Holm; hier: Außensportanlage - Änderung des Leistungsverzeichnisses  
Vorlage: 311/2010/HO/BV
17. Neufassung der Hundesteuersatzung für die Gemeinde Holm  
Vorlage: 304/2010/HO/BV
18. Einrichtung eines Jugend- und Seniorenbeirates in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 296/2010/HO/BV
19. Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Holm
20. Investitionsprogramm 2010-2014
21. Verschiedenes
26. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**Gratulation zum 20-jährigen Jubiläum als Amtsvorsteher**

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung gratuliert die CDU-Fraktion Herr Reißler für dessen 20-jähriges Jubiläum als Amtsvorsteher. Herr Reißler erhält ein Präsent und bedankt sich in einer kurzen Rede. Anschließend wird

ein Imbiss gereicht.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Reißler verliest seinen Bericht gemäß **Anlage 1**.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Herr Voswinkel berichtet aus der Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 25.11.2010. Die Ausschussmitglieder haben unter der Führung des Wehrführers Lukas Krack einen Rundgang durch die Feuerwache gemacht. Hierbei wurden diverse Neuanschaffungen wie z.B. die neue Tragkraftspritze, eine Rettungshaube und ein A-Druckschlauch vorgeführt. Herr Voswinkel spricht die rückläufige Zahl der Kameraden an. So habe die Wehr schlagartig den Weggang von 6 Kameraden verkraften müssen. Er ruft zur Mitgliederwerbung auf.

Herr Kleinwort berichtet aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 29.11.2010. Leider war Herr Hagen von der Interessengemeinschaft der Klövensteenreiter nicht erschienen. Einvernehmlich wurde sich dafür ausgesprochen, die Beratung über die vertraglichen Regelungen zur Unterhaltung des Reitwegenetzes auf die nächste Umweltausschusssitzung Anfang des Jahres 2011 zu vertagen. Der Aktionstag "Entfernen der Traubenkirsche" in den Holmer Sandbergen findet am 18.06.2011 statt. Über die restlichen Punkte aus der Sitzung wird in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung beraten.

Herr Grage berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 02.12.2010. Für die Vergabe der Ehrennadel wurde mittlerweile eine Person gefunden. Es wurde über den Verwendungsnachweis 2009 der Familienbildung Wedel e.V. gesprochen. Es sind zurzeit 4 Kinder aus Holm bis 3 Jahren bei den Tagesmüttern; 5 Kinder sind auf der Warteliste. Weiter teilt Herr Grage mit, dass die Planungen für die altersgerechten Wohnungen beginnen. Die GKB hat hierfür nach der EU-Ausschreibung den Zuschlag erhalten. Zur weihnachtlichen Schmückung des Dörpshuses waren leider nur Herr Reißler und Herr Grage erschienen, obwohl mehrere Personen gesucht wurden.

Über den Inhalt der Sitzung des Kindergartenausschusses vom 22.11.2010 wird nicht berichtet, da sich alle Punkte auf der heutigen Tagesordnung wieder finden.

Herr Hellich berichtet anschließend aus der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 06.12.2010. Es hat zu Beginn der Sitzung eine Begehung der Grundschule stattgefunden. Weiter wurde über die Aufhebung der Laufbahn am Sportplatz diskutiert. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten für drei Alternativen zur Sanierung der Laufbahn zu ermitteln. Außerdem soll eine Umfrage beim TSV Holm und der Grundschule erfolgen, in welchem Umfang die Laufbahn genutzt wird. Anschließend soll der Sachverhalt erneut beraten werden. Herr Hellich berichtet weiter über die beantragten Sportförderungen. Es wurde dem TSV Holm empfohlen, einen allgemeinen Antrag auf Sportförderung zu stellen und nicht weiter wie bisher zu verfahren, dass jede Sparte für sich eine Förderung beantragt.

Herr Reißler berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses vom 08.12.2010. Es wurde über eine Bauvoranfrage zum Bau von 2 Mehrfamilienhäusern am beraten. Den Ausschussmitgliedern missfiel der obere Abschluss des Gebäudes mit einem Faltdach. Hier sollte lieber ein leichtes Spitzdach mit Pfanneneindeckung, z.B. Walmdach, entstehen. Unter dieser Maßgabe wurde der Bauvoranfrage zugestimmt. Die weiteren Punkte der Sitzung des Bauausschusses werden auf der heutigen Sitzung noch beraten.

Herr Schaper berichtet für den Finanzausschuss, dass er aus der Sitzung vom 09.12.2010 zu den heutigen Tagesordnungspunkten einzeln berichten wird.

**zur Kenntnis genommen**

### **zu 3      Einwohnerfragestunde**

Herr Kahns, Jugendpfleger der Gemeinde Holm beantragt eine Anhörung zu TOP 18 „Einrichtung eines Jugend- und Seniorenbeirats in der Gemeinde Holm“. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Anliegen zu.

Frau Brünicke stellt Fragen zur gerichtlichen Entscheidung zum Einheimischen Modell in der Gemeinde Holm. Sie fragt zunächst, ob alle Gemeinden des Amtes Moorrege zur Übernahme der Gerichtskosten gefragt worden sind. Herr Reißler antwortet, dass alle Gemeinden des Amtes eine Beteiligung an den Kosten abgelehnt haben. Weiter möchte Frau Brünicke wissen, wie sich die Entscheidung auf aktuelle und zukünftige Grundstückskaufverträge auswirkt. Herr Jürgensen erläutert, dass die anderen Verträge rein rechtlich nicht berührt werden, da es sich um eine Einzelfallentscheidung gehandelt habe. Es sei aber sicherlich notwendig, bei Neuverträgen zu diskutieren und evtl. andere Formulierungen zu treffen. Frau

Brünicke fragt weiter nach der Höhe der Gesamtkosten. Herr Jürgensen beziffert diese auf rund 15.000 €. Weiter sei es eine abschließende Entscheidung gewesen, so dass kein weiterer Rechtsgang erfolgen würde. Herr Schaper ergänzt, dass eine Beteiligung der anderen Gemeinden des Amtes an den Verfahrenskosten wünschenswert gewesen wäre.

Anschließend liest Herr Reißler zwei plattdeutsche Geschichten vor.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Zu Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.09.2010 liegen keine Einwendungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5      Bestätigung der Wahl von zwei bürgerlichen Mitgliedern**

Es wurde mitgeteilt, dass Herr Krüger, Elternbeiratsvorsitzender ev. Kindergarten Holm, zurückgetreten ist. Die Nachfolge wurde bereits geregelt. Es ist seit dem 01.12.2010 Frau Diana Katiofsky, Wedeler Straße 7 a, 25488 Holm.

Beim DRK Kindergarten ist lt. Frau Stegemann für Herrn Hirdes Frau Anke Heidorn, Wiesengrund 17, gewählt worden.

Diese neuen Mitglieder für den Kindergartenausschuss müssen nun bestätigt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Holm stimmt den o.a. Wahlen zu und bestätigt die neuen bürgerlichen Mitglieder für den Kindergartenausschuss Holm.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 308/2010/HO/BV**

Herr Schaper erläutert die vorliegenden Haushaltsüberschreitungen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 22.176,92 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7 DRK-Kindertageseinrichtung Holm Haushalt 2011  
Vorlage: 301/2010/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.12.2010.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für 2011 bis zu einer Höhe von 199.050 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2010 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert ist durchzubuchen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Evangelischer Kindergarten Arche Noah Haushalt 2011  
Vorlage: 302/2010/HO/BV**

Herr Schaper berichtet über die Empfehlung des Finanzausschusses, dem Kindergarten ein Zuschuss in Höhe von 108.820 € zu gewähren. Herr Zimmermann weist darauf hin, dass die Kirchengemeinde im Jahr 2011 letztmalig einen Zuschuss für den Kindergarten Arche Noah zahlt. Im nächsten Jahr wird eine entsprechende Vertragsänderung ausgearbeitet. Es wird begründet mit der Fusion der Kirchenkreise.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem evangelischen Kindergartens Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2011 in Höhe von 108.820 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2010 entsprechend auswirken kann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9      Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege  
Vorlage: 285/2010/HO/BV**

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Schaper beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. für das Haushaltsjahr 2011 zur Kenntnis. Der Zuschuss in Höhe von 1.127 € wird ab dem Jahr 2011 gewährt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10      Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 298/2010/HO/BV**

Herr Hellich berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt. Im Sommer werden 27 Kinder in die Grundschule eingeschult. Er weist darauf hin, dass Klassen erst bei 31 oder 32 Kindern geteilt werden können. Herr Voswinkel ergänzt, dass ab Sommer 2011 die Einzügigkeit drohen könnte.

Die Gemeindevertretung nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 11      Mittelanforderung Grundschule Holm 2011  
Vorlage: 306/2010/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.12.2010.

Die Gemeindevertretung nimmt die Mittelanforderung der Heinrich-Eschenburg-Schule zur Kenntnis. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden im Entwurf für den Haushalt 2011 berücksichtigt. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2011 erfolgt die Bereitstellung der Mittel.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 12      Antrag der Betreuungsschule Holm  
Vorlage: 290/2010/HO/BV**

Herr Hellich berichtet zunächst aus der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 06.12.2010. Es wurde der Antrag gestellt, dass für den Bereich der Betreuungsschule im Bereich der Schulküche eine Ausgangstür zum Schulgarten geschaffen wird. Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss hatte das Vorhaben mehrheitlich befürwortet. Herr Schaper erläutert, dass die Finanzierung der Kosten in Höhe von 10.000 € aus den zu übertragenden restlichen Haushaltsmitteln für die Unterhaltung der Grundschule gesichert wäre. Herr Reißler berichtet, dass in den Weihnachtsferien die Umbaumaßnahme mit der Verlegung der Heizung im betr. Raum gestartet werden soll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Schaffung einer Ausgangstür zum Schulgarten im Bereich der Schulküche für den Bereich der Betreuungsschule.

Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von rd. 10.000 € erfolgt aus den zu übertragenden restlichen Haushaltsmitteln für die Unterhaltung der Grundschule Holm.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 13      Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof der Gemeinde Holm  
Vorlage: 307/2010/HO/BV**

Herr Kleinwort und Herr Schaper erläutern den Sachverhalt. Eine Deckungslücke in Höhe von 33 % mache eine Gebührenanpassung notwendig.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, mit Wirkung vom 01.01.2011 die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung inklusive der Sätze der Urnengräber im Rasenfeld gemäß **Protokollanlage 2**.

Die jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr gemäß § 1 Nr. 3 bleibt mit 13,00 € unverändert.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 14 Vereinbarung mit der Gemeinde Hetlingen bzgl. der jährlichen Pauschale f.d. Bestattungen von Hetlinger Bürgern auf dem gemeindlichen Friedhof**  
**Vorlage: 259/2010/HO/BV**

Der Umweltausschuss hatte in seiner Sitzung am 15.09.2010 empfohlen, den Bürgermeister zu ermächtigen, eine Anpassung des Grundbetrages für Bestattungen Hetlinger Bürger auf dem gemeindlichen Friedhof Holm mit der Gemeinde Hetlingen in Höhe von 5.000 € auszuhandeln. Herr Reißler berichtet, dass sich die Gemeinde Hetlingen bisher dazu noch nicht geäußert habe. Er empfiehlt daher, eine Anhebung des Grundbetrages auf 5.000 € zu beschließen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Grundbetrag für die Bestattung Hetlinger Bürger auf dem Friedhof der Gemeinde Holm auf 5.000 € ab dem 01.01.2011 anzuheben. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hetlingen und der Gemeinde Holm ist entsprechend anzupassen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 15 Einrichtung einer Fläche für halbanonyme Bestattungen**  
**Vorlage: 305/2010/HO/BV**

Ab diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Hoffmann an den Beratungen und Beschlussfassungen teil.

Herr Schaper erläutert aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.12.2010. Herr Reißler erklärt, dass die Bezeichnung „Urnengrab im Rasenfeld“ richtig wäre. Die vorgeschriebene Grabplattengröße könnte auf 40x50cm festgesetzt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, mit Wirkung vom 01.01.2011 den Friedhof in Holm um eine Fläche für Urnengräber im Rasenfeld zu erweitern. Dabei ist folgendes zu beachten:

- a) kein Grabschmuck auf der Grabplatte und dem Rasenfeld
- b) die Rasenfläche muss übermähar sein
- c) die Laufzeit des Urnengrabes wird auf 20 Jahre festgesetzt
- d) die vorgeschriebene Grabplattengröße ist einzuhalten

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 16 Zuschuss an den TSV Holm; hier: Außensportanlage - Änderung des Leistungsverzeichnisses  
Vorlage: 311/2010/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.12.2010. Herr Voswinkel äußert sich positiv über die Entwicklung, da mit dem TSV alles in einer Hand liegen würde, eine Arbeitskraft Beschäftigung habe und die Gemeinde zudem noch Geld sparen würde.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem TSV Holm einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € zu gewähren.  
Das Leistungsverzeichnis zum Vertrag ab 1.01.2010 mit dem TSV muss entsprechend angepasst werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 17 Neufassung der Hundesteuersatzung für die Gemeinde Holm  
Vorlage: 304/2010/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.12.2010. Dieser hatte empfohlen, den Text der Satzung wie vorgeschlagen zu übernehmen, aber die Steuersätze, außer für gefährliche Hunde, nicht zu verändern.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Satzung (**Anlage 3**) der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer zum 1. Januar 2011 wie folgt:

- Die textliche Neufassung der vorliegenden Hundesteuersatzung bleibt unverändert.
- Der Hundesteuersatz für (*normale*) Hunde beträgt jährlich, unverändert gegenüber den bisherigen Hundesteuersätzen gemäß § 4 (1)

für den ersten Hund	40,00 €
für den zweiten Hund	60,00 €
für jeden weiteren Hund	80,00 €

- Der Hundesteuersatz für gefährliche Hunde beträgt jährlich, wie im

Entwurf gemäß § 4 (1) vorgeschlagen

für den ersten gefährlichen Hund	500,00 €
für den zweiten gefährlichen Hund	750,00 €
für jeden weiteren gefährlichen Hund	1.000,00 €

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 18**    **Einrichtung eines Jugend- und Seniorenbeirates in der Gemeinde Holm**  
**Vorlage: 296/2010/HO/BV**

Herr Grage berichtet zunächst aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 02.12.2010. Dieser hatte die Empfehlung gegeben, keinen Jugend- und Seniorenbeirat einzurichten. Es gebe viele Möglichkeiten zur Mitwirkung dieser Bevölkerungsgruppen, die aber größtenteils ungenutzt blieben.

Herr Voswinkel erklärt, dass der Antrag gestellt worden sei, um Jugendliche und Senioren mehr in die politische Arbeit zu integrieren. Bei der Jugend gehe es darum, wirklich alle Jugendlichen zu erfassen und nicht nur die, die z.B. durch den Sportverein ein Mittel zur Äußerung hätten. Sollte es zur Ablehnung des Antrages kommen, würde die SPD die Einführung sog. „runder Tische“ für die Gruppen forcieren.

Herr Kieselbach ergänzt, dass das Meinungsbild aus dem Sozialausschuss nachvollziehbar sei, es aber auch zeige, dass die Einrichtung eines Beirates notwendig sei. In diesem Zusammenhang verweist Herr Kieselbach auch auf den Inhalt des § 47f der Gemeindeordnung, den er verliest. Demnach müsse die Gemeinde nun mal einen Weg finden, Kinder und Jugendliche angemessen zu beteiligen. Da wäre ein Beirat ein geeigneter Weg.

Herr Zeitler erklärt, dass die Beteiligung nicht in einem zu hohen Verwaltungsaufwand enden dürfe. In Städten oder größeren Gemeinden sei ein derartiger Beirat wohl angebracht. Wenn das Interesse der Jugendlichen und Senioren an einer politischen Mitwirkung wirklich so hoch sei, würden diese auch in den öffentlichen Sitzungen erscheinen. Dies sei aber leider nicht der Fall. Es seien genügend Beteiligungsmöglichkeiten vorhanden.

Herr Ringel ergänzt, dass die Jugendlichen das Internet massiv nutzen würden. Über die politische Arbeit in der Gemeinde Holm gebe es ein großes Informationsangebot, das genutzt werden könne.

Herr Hoffmann stellt dar, dass sich die örtlichen Parteien die Frage stellen müssten, was im Rahmen der eigenen Jugendorganisationen machbar wäre.

Anschließend wird Herr Kahns um Stellungnahme gebeten. Herr Kahns führt aus, dass die Kinder und Jugendlichen sehr wohl ihre Möglichkeiten

zur Beteiligung nutzen würden, wenn sie es denn wollten. Die Diskussion müsse aber weiter geführt werden. Er schlägt vor, bei relevanten politischen Themen, jeweils Meinungsumfragen durchführen zu lassen. Es gebe aber noch viele weitere Beteiligungsformen. Es wäre z.B. möglich, einmal im Jahr eine Kinder- und Jugendsitzung durchzuführen.

Herr Hüttner stellt nochmals dar, dass es nicht darum gehe, Beteiligungen zu verhindern. Es gehe darum, eine geeignete Schnittstelle zu schaffen. Der Beirat sei aber kein geeignetes Mittel.

Herr Grage erklärt, dass die Gemeinde Holm bezüglich der Kinder und Jugendlichen mit der Jugendpflege in Holm gut aufgestellt sei. Diese Einrichtung sei dafür intensiver zu nutzen.

Herr Kieselbach sieht ebenfalls die Möglichkeit, das Jugendhaus zu nutzen. Aber dort würde sich nun mal eine andere Klientel als z.B. im Sportverein treffen. Es gehe aber darum, auf alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen zuzugehen. Herr Voswinkel ergänzt, dass es darum gehe, einen Bogen zwischen den Kindern und Jugendlichen im Jugendhaus sowie in den örtlichen Vereinen, Feuerwehr, etc. zu spannen. Nur Informationen einholen sei dabei nicht ausreichend.

Herr Kleinwort spricht sich dafür aus, über den Punkt nicht abschließend zu beraten und Herrn Kahns zu bitten, Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen aufzuzeigen. Reißler spricht sich ebenfalls dafür aus, darüber in den Fraktionen weitergehend zu beraten. Herr Kahns wird sich dazu mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister zu einem Gespräch treffen.

Herr Steenbock erläutert abschließend, dass unbedingt Plattformen für Kinder, Jugendliche und Senioren geschaffen werden sollten. Er begründet dies auch anhand der Alterspyramide lt. Haushalt.

Nach Abschluss der Diskussionen beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, in der Gemeinde Holm einen Senioren- und Jugendbeirat einzurichten.

**einstimmig abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 11 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

## **zu 19 Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Holm**

Herr Schaper erläutert eingehend die wesentlichen Kennzahlen der Haushaltssatzung 2011. Weiter nennt Herr Schaper die größten Posten im Ver-

waltungs- und Vermögenshaushalt. Ende 2011 wird sich die Rücklage voraussichtlich auf rd. 150.000 € belaufen. Herr Schaper mahnt weiterhin zu einer vorsichtigen und sparsamen Haushaltsführung. Für die Folgejahre sei mit einem Rückgang der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Gleichzeitig erfolge eine Erhöhung der zu leistenden Umlagen. Herr Schaper verweist weiter auf die steigenden Kosten für die Kinder und Schüler der Gemeinde.

Herr Kleinwort fragt, warum die Statistik über die Einwohnerzahlen sowie die Altersstruktur vom Amt Moorrege und vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein unterschiedliche Zahlen aufweisen würden. Herr Jürgensen verweist darauf, diese Frage im nichtöffentlichen Sitzungsteil beantworten zu wollen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2011 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 3.972.700 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 322.300 €.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 260 % für die Grundsteuer A, 270 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

### **zu 20 Investitionsprogramm 2010-2014**

Herr Schaper erläutert das vorliegende Investitionsprogramm 2010-2014 und berichtet über die im Finanzausschuss ergänzten Maßnahmen:

- 2012 Energiesparmaßnahme Grundschule Holm 90.000 €
- 2012 Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung 100.000 €
- 2013 Friedhofskapelle Erweiterung 150.000 €

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm der Gemeinde Holm unter Berücksichtigung der vorgenannten Ergänzungen für die Jahre 2010 bis 2014 mit einer Gesamtsumme von 2.340.500 €.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 21      Verschiedenes**

- Herr Grage spricht ein Lob an Herrn Neumann vom Amt Moorrege für die Ausarbeitung und Vorstellung des Haushalts 2011 aus.
- Herr Zimmermann überreicht ein Schreiben von Anwohnern des Bredhornweges bezüglich der Verkehrsführung B431 - Hörnstraße- Bredhornweg. Der Bauausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Inhalt des Schreibens befassen.
- Herr Kieselbach fragt, ob alle Schlichtwohnungen der Gemeinde Holm belegt seien. Herr Reißler bejaht diese Frage. Herr Kieselbach fragt weiter, ob es angedacht sei, den Bewohnern etwas zu Weihnachten zu überbringen. Herr Reißler antwortet, dass das Amt Moorrege die Wohnungen betreut und bittet Herrn Kieselbach, Frau Klöver vom Amt Moorrege anzusprechen.
- Herr Steenbock fragt, wann die turnusmäßige Befahrung der Holmer Straßen anstehe. Einige Straßenleuchten seien außer Betrieb. Herr Reißler erklärt, dass die Befahrung bald erfolgen werde. Zur Thematik Straßenbeleuchtung erklärt Herr Reißler, dass die Spannung bei der Beleuchtung im Bereich Meierhof, Rehnaer Straße und im Sande schrittweise gesenkt werde, um dann anschließend die Ausleuchtung und den Stromverbrauch zu messen.
- Herr Voswinkel dankt der Amtsverwaltung Moorrege für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr. Weiter dankt er der CDU-Fraktion für die gute Zusammenarbeit in den Gremien der Gemeinde.

Herr Reißler dankt ebenfalls der Amtsverwaltung für die Unterstützung und den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 26      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Herr Reißler gibt die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse bekannt. Anschließend bedankt er sich für die Mitarbeit im Jahr 2010 und gibt einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2011. Die Sitzung wird um 22.25 Uhr geschlossen.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.12.2010

---

(Walter Reißler)

---

(Frank Wulff)  
Protokollführer